

# **AG Sacherschließung**

19. Sitzung am 22. April 2010 in Darmstadt

## **Protokoll**

**Teilnehmer:** Frau Dr. Bartsch (UB Mainz), Herr Dr. Diekamp (StB Worms), Herr Haselbach (HLB Fulda), Frau Hinrichs (HeBIS-Verbundzentrale), Herr Dr. Reifenberg (UB Marburg), Herr Dr. Schneider (UB Gießen), Frau Stuckert (UB Mainz), Herr Vogt (ULB Darmstadt), Herr Wallstädt (UB Frankfurt), Frau Wittrock (UB/LMB Kassel)

**Vorsitz:** Frau Wittrock      **Protokoll:** Herr Dr. Reifenberg

### **TOP 1 Begrüßung, Tagesordnung**

Als zusätzlicher Tagesordnungspunkt 3.3 wird das Thema Provenienzdaten in der SWD in die Tagesordnung aufgenommen.

### **TOP 2 RVK**

#### **Maschinell vergebene Notationen von Herrn Pfeffer, UB Mannheim**

Die zunächst fehlgeschlagene Anreicherung der Titeldaten des HeBIS-Verbundes durch maschinell vergebene RVK-Notationen mit Hilfe von Titelstichwörtern, Schlagwörtern, Notationen etc. soll erneut versucht werden.

#### **Sprechende RVK-Notationen**

Das Projekt "sprechende RVK-Notationen" im Frankfurter OPAC wurde erfolgreich abgeschlossen. Die verbalen Bezeichnungen der Systemstellen können nun per "Mouse over" in einem Pop-up-Fenster des OPAC eingeblendet werden.

#### **RVK als Normdatei**

In der UB Regensburg wird die Einrichtung der RVK als Normdatei kritisch gesehen, u.a. weil sich die Bedeutung von Notationen komplett ändern kann. Man will das Thema aber im Auge behalten.

#### **Gebühren für RVK-Nutzer**

Die auf dem letzten RVK-Anwendertreffen angekündigten Gebühren für die Nutzung der RVK wurden bis zum Treffen der AG Sacherschließung noch nicht eingefordert.

### **TOP 3 Verbale Sacherschließung / RSWK**

#### **Votum aus den HeBIS-Bibliotheken zur Einführung von Schlagwortfolgen**

Mit der 6. Ergänzungslieferung der RSWK wurden die RSWK-Verwendungsregeln stark vereinfacht (in der Regel wird nur noch eine SW-Folge gebildet). Damit hatte sich die Frage gestellt, ob der HeBIS-Verbund mit Rücksicht auf den Datenaustausch mit anderen Verbänden unter den veränderten Bedingungen vom Prinzip der Einzelschlagwortvergabe abrücken soll. In einigen Bibliotheken (UB Frankfurt, HLB Fulda, UB Gießen) war das Thema noch nicht diskutiert worden, die Reaktion der übrigen Bibliotheken war überwiegend ablehnend. Es be-

stand Einigkeit darüber, dass die Schlagwortfolgen für die Nutzer nicht von Bedeutung sind, da Schlagwörter fast ausschließlich über den all-Index in die Retrievalergebnisse der Nutzer einfließen. Als Votum für die Sitzung der HDK am 29. April spricht sich die AG Sacherschließung gegen die Einführung von Schlagwortfolgen im HeBIS-Verbund aus.

### **Kombinierte Schlagwortsuche**

Die im HeBIS-Verbund-OPAC eingeführte Möglichkeit, mit Hilfe von Checkboxen mehrere Schlagwörter für die Suche zu kombinieren wurde als großer Fortschritt begrüßt. Als nächster Schritt sollte die kombinierte Suche auch in den lokalen OPACs realisiert werden.

### **Provenienzdaten in der SWD**

Auf der letzten Sitzung der EG Normdaten am 15. April 2010 wurde eine Vorlage zur "Verankerung der Provenienzmerkmale in der SWD" diskutiert und angenommen. Herr Reifenberg, der als Mitglied der HeBIS-AG Historische Bestände und der UAG Provenienzerschließung der DBV-AG Handschriften und Alte Drucke den Zusammenhang kannte, erläuterte dazu: Die insbesondere vom GBV gewünschten Provenienzdaten-Werksätze sollen zur Beschreibung von Exlibris, Besitzstempeln u. ä. dienen und mit den Exemplarsätzen von Bänden verknüpft werden können, in denen sich das betreffende Exlibris o.ä. befindet. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit der EG Normdaten ein neues Datenformat unter dem Dach der SWD entwickelt, das jedoch mit Schlagwörtern nichts zu tun hat und auch nur separat recherchiert werden kann. Die Provenienzerschließung im HeBIS-Verbund kommt ohne diese SWD-Werksätze aus, hier werden die Exemplarsätze direkt mit den Personen- oder Körperschaftsnormsätzen der Vorbesitzer verknüpft.

### **TOP 4 Berichte**

#### **Zentralredaktion**

Bei den Neuansetzungen wird z. Zt. zweigleisig verfahren: Es kommen sowohl über den Ftp-Server (altes Neuansetzungsformular für die WinIBW 2.4) als auch per Email (neues Programm für die WinIBW 3) Neuansetzungen zur Zentralredaktion, die aktuell abgearbeitet sind.

Für die Benutzung des Neuansetzungsformulars für die WinIBW 3 ist es notwendig, dass auf dem PC ein Standard-Mailprogramm definiert ist, und dass auf diesem Mailprogramm die Zeichendarstellung nach UTF-8 eingestellt ist (wichtig für Sonderzeichen).

Das Beschlagwortungsprogramm für die WinIBW 3 befindet sich im Praxistest. Dabei haben sich diverse Modifikationen ergeben. Es gibt aber noch Probleme, die (auch?) mit der Art der Installation und mit den Systemgegebenheiten zusammenhängen.

Im Verbund-OPAC wird die Schlagwortrecherche verbessert: Bei der Titelanzeige werden die Schlagwörter nicht mehr als Link, sondern als Klartext dargestellt. Die bisher verlinkten Schlagwörter werden in einem neuen Absatz "Schlagwortsuche" mit Auswahlkästchen wiederholt. Der Benutzer kann jetzt durch Ankreuzen der erfolgversprechenden Schlagwörter eine neue kombinierte Schlagwortsuche durchführen. Es können maximal 4 Schlagwörter kombiniert werden. Die bisher nicht verlinkten Form- und Zeitschlagwörter werden auch nicht zum Ankreuzen angeboten. Die Funktionalität befindet sich z. Zt. noch auf dem Testsystem.

#### **Verbundzentrale**

Die Umsetzung der Hierarchieabflachung wurde im HeBIS-Verbund erfolgreich abgeschlossen.

## **Lokalsysteme**

Im OPAC des Lokalsystems **Frankfurt** gibt es die "sprechende RVK-Notation". In der Titelanzeige wird neben einer RVK-Notation ein Feld "Info" gezeigt, das beim Überstreichen mit der Maus ein kleines Feld mit der Bedeutung der Notation einblendet. Es werden alle Hierarchieebenen gezeigt. In **Fulda** läuft die Umstellung auf RVK-Signaturen. Bei der Übernahme von Signaturen aus dem SWB treten häufig Fehler auf, so dass der Aufwand bei der Nachbearbeitung groß ist. Die sprechenden RVK-Notationen (s.o.) sollen auch im LBS Fulda eingeführt werden. Es gibt Störungen in der WinIBW bei Nutzung des Beschlagwortungsprogramms. In **Darmstadt** wird zur Zeit der Bestand für den Neubaus Innenstadt nach RVK umsigniert. Dabei verzögert die hohe Arbeitsbelastung der FachreferentInnen oft notwendige Absprachen bezüglich der Auslegung der RVK (z.B. Doppelstellen). Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass Listen mit gesperrten Notationen beim Einsatz von Hilfskräften unerlässlich sind. Für die Aufstellung von Serien reichen die von den RVK vorgesehenen Systemstellen in manchen Fächern nicht aus. In **Marburg** wurde die Einführung von RVK-Signaturen für die Neuerwerbungen der Zentralbibliothek auf Anfang 2011 verschoben. In **Gießen** wird die WinIBW 3 zur Zeit von den FachreferentInnen getestet, bislang läuft sie noch nicht einwandfrei. Aus **Kassel** wurde berichtet, dass die Wartezeiten bei der Broadcast-Search im Vergleich zur Suche in den Verbänden mit dem alten Programm lang sind.

## **Überregionale Gremien**

Die nächste Sitzung der Expertengruppe Sacherschließung findet am 3./4. Mai statt. Die Harmonisierung von GKD und SWD ist noch nicht abgeschlossen. Bezüglich der DDC-Deutsch wurde eine Lizenzvereinbarung mit OCLC geschlossen. Die Bezeichnungen der Systemstellen dürfen nun endlich parallel zu den Notationen verwendet werden.

## **TOP 5 Verschiedenes**

### **HeBIS-Profildienst**

Als neuer Service der HeBIS-Verbundzentrale ermöglicht der Profildienst eine ausschließlich auf elektronischem Datenaustausch beruhende Übermittlung von Bestellwünschen und deren Übernahme in das Erwerbungsmodul des LBS. Durch die Parallelisierung der bisherigen Prozesse wird der Geschäftsgang ohne zusätzlichen personellen Aufwand stark beschleunigt. Der Dienst ist seit Januar 2010 an der UB Frankfurt in Produktion und wird zurzeit von rund 50 Abonnenten genutzt. Es wurde gefragt, ob in weiteren in der AG Sacherschließung vertretenen Bibliotheken Interesse an der Nutzung des Angebots besteht. In Darmstadt will man den Profildienst testen, benutzt zur Zeit noch CIP-Karten. In Kassel wird der Profildienst des GBV benutzt. Aus anderen Bibliotheken lagen noch keine Wünsche oder Entscheidungen vor. Es wurde vorgeschlagen hierzu eine Ad-hoc-AG Erwerbung unter Beteiligung von Fachreferenten zu bilden.

## **Termin und Ort der nächsten Sitzung**

Das nächste Treffen der AG findet am 8. November 2010 in der UB Gießen statt.